

Frankfurt, 26. Oktober 2017

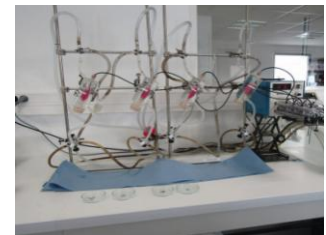


ÖKO-TEST Tampons und Menstruationstassen

An Tagen wie diesen

In der aktuellen November-Ausgabe hat ÖKO-TEST Menstruationstassen und Tampons genauer unter die Lupe genommen. Die meisten Produkte im Test überzeugten. Es gibt allerdings auch Verbesserungsbedarf, etwa bei dem Material einiger Menstruationstassen.

ÖKO-TEST hat 15 Tamponmarken sowie sechs Menstruationstassen ins Labor geschickt. Fünf Menstruationstassen bestanden dabei aus dem für die Produktgruppe gängigen Silikon, ein Produkt war aus dem thermoplastischen Kunststoff TPE gefertigt. Im Labor wurden nicht nur die Inhaltsstoffe untersucht, sondern auch Praxistests der Tampons durchgeführt und die Aufnahmemenge der Tassen bestimmt.



Das Testergebnis: Mit einer Ausnahme sind alle Produkte „sehr gut“ oder „gut“. Eine Menstruationstasse schnitt jedoch nur mit „mangelhaft“ ab. Der Grund: Das Labor fand darin Benzophenon. Die Substanz, die unter anderem in Druckerfarben und Beschichtungen eingesetzt wird und dazu dient, Lacke auszuhärten, ist laut der Internationalen Agentur für Krebsforschung (IACR) „möglicherweise krebserregend“. Die Europäische Agentur für Chemikalien (ECHA) geht davon aus, dass sie bei längerem oder wiederholtem Kontakt zu Organschäden führen kann.

Mit der sogenannten Syngina-Apparatur wird die Saugfähigkeit des Tampons bestimmt.

Kostenloses Bildmaterial zum Download:
<http://presse.oekotest.de>

An den Tampons gab es im Gegensatz zu früheren Tests kaum etwas zu meckern. Nur eine Marke enthielt halogenorganische Verbindungen, von denen einige Allergien auslösen können. Auch im Praxistest saugten sie so viel auf, wie die Auslobung verspricht. Sie zerfaserten nicht beim Entfernen und auch der Rückholfaden bestand problemlos den Zugtest.

Das **ÖKO-TEST-Magazin November 2017** gibt es seit dem 26. Oktober 2017 im Zeitschriftenhandel.